

## **Erfahrungsbericht University of Skövde (WS 22/23)**

Wir studieren Betriebswirtschaftslehre im Bachelor an der Hochschule Trier und haben uns dazu entschieden, anstelle des Praxissemesters ein Auslandssemester zu machen. Uns war schnell klar, dass wir in den skandinavischen Ländern unser Auslandssemester machen wollen und haben uns im Endeffekt für die Högskolan i Skövde in Schweden entschieden. Der Semesterstart begann in Schweden früher als in Deutschland somit begann unser Wintersemester am 29.08 und ging bis zum 13.01. Skövde ist eine kleine Stadt zwischen den zwei größten Seen Schwedens, Vättern und Vänern. Durch die zentrale Lage bietet Skövde eine perfekte Anbindung, sowohl nach Göteborg als auch nach Stockholm. Auch wenn Skövde nicht die größte Stadt ist, wurde es nie langweilig. Die Stadt bietet beispielsweise ein Schwimmbad, verschiedene Fitnessstudios, Pubs, Shopping Läden, Restaurants, eine Icehockey Arena und wunderschöne Wanderwege auf dem Berg Billingen mit Grillmöglichkeiten. Des Weiteren gab es auch einen Studentenclub der an den Wochenenden geöffnet war.

### **Vorbereitungen für das Auslandssemester:**

Die Vorbereitungen für das Auslandssemester bestand darin die Erasmus Anträge unter anderem das Learning Agreement, Grant Agreement und diverse kleine Anträge einzureichen. Die Betreuung von Frau Schätz, Frau Mutsch und Herrn Lex waren eine große Hilfe und unterstützten uns mit dem Ausfüllen der Formulare.

Die Bewerbung für das Auslandssemester startete mit einer Nominierung der Hochschule Trier. Diese wurde schnell akzeptiert und man konnte direkt mit allen organisatorischen Dingen anfangen.

Mit der festen Zusage der Högskolan i Skövde wurde die Wohnungssuche übernommen und man musste lediglich online ein Formular ausfüllen mit seinen eigenen Prioritäten bezüglich der Wohnheime. (Kleiner Tipp: bei der Wohnheimauswahl werden die Studenten die sich als erstes gemeldet haben und das Formular ausgefüllt haben bevorzugt und hatten somit eine hohe Chance ihre erste Wahl zu bekommen.)

### **Universität:**

Die Universität in Skövde hatte uns von Anfang an begeistert mit ihrer modernen Einrichtung, des hilfsbereiten Personals und der guten Organisation unserer Einführungswoche. Unsere Empfehlung ist, die Einführungswoche mitzunehmen, da diese die Möglichkeit gegeben hat schnell die internationalen Studenten, die Universität als auch die Stadt Skövde kennenzulernen.

Das Angebot der Kurse in unserem Bereich war sehr groß, sodass wir 3 Kurse der Betriebswirtschaft wählten und zwei schwedische Kurse.

Da wir das Auslandssemester anstelle unseres Praxissemesters machten, mussten wir 18 ECTS im Bereich Wirtschaft belegen. Wir entschieden uns für die im Folgenden aufgeführten Fächer im Bereich Marketing und Management:

- Digital Marketing (7.5 Credits)
- Marketing Management II (7.5 Credits)
- Knowledge und Innovation Management (7.5 Credits)
- Schwedisch Grundkenntnisse (7.5 Credits)
- Schwedisch Culture and Society (3 Credits)

Neben den Marketing Fächern haben wir auch freiwillig schwedische Fächer gewählt, die einem das Land Schweden nähergebracht haben und eine einfache Kommunikation in der

einheimischen Sprache ermöglichte. Die betriebswirtschaftlichen Fächer haben sehr viel Spaß gemacht, dennoch muss einem bewusst sein, dass die oben genannten Fächer jeweils aus einer Gruppen-Hausarbeit, einer Präsentation und einer schriftlichen Klausur bestehen.

### **Unterkunft:**

In Skövde werden verschiedene Wohnheime von der Universität angeboten, darunter fallen die Wohnheime Xenia, Perenius und Norra. Wir selbst wurden im Wohnheim Perenius untergebracht, was sich während des Aufenthaltes in unseren Augen als die beste Wahl herausgestellt hat. Perenius ist ein altes, umgebautes Hotel, welches 49 Zimmer für Studenten/-innen bietet, drei Gemeinschaftsküchen und zwei Wohnzimmer, die jeweils mit einem Fernseher und gemütlichen Sitzmöglichkeiten ausgestattet sind. Die Zimmer waren etwa 19 m<sup>2</sup> groß und bieten ein eigenes Badezimmer, ein 1,40m großes Bett, ein Schreibtisch, ein Schrank und eine Sitzmöglichkeit. Die Umgebung unseres Wohnheims war nahezu perfekt, da wir direkt um die Ecke einen Supermarkt hatten, innerhalb von 15 Minuten in der Innenstadt waren, 20 Minuten zur Universität brauchten und in einer halben Stunde oben auf dem Berg Billingen waren.

Die Kennenlernphase mit den anderen Studenten des Wohnheims verlief sehr schnell, da man durch die Gemeinschaftsräume sehr intensiven Kontakt mit den anderen hatte. Das Leben im Wohnheim umfasste gemeinsame Kochabende, Filmeabende, Geburtstagsfeiern, Pre- und After Partys und Spielabende. Ein weiterer Vorteil des Wohnheims ist die Sauna, die wir gerade in der kalten Jahreszeit sehr oft genutzt haben.

### **Reisen in Schweden:**

Neben dem Universitätsleben hatten wir genug Zeit das Land Schweden und die umliegenden Länder zu bereise. Neben den 4 größten Städten Schwedens (Göteborg, Stockholm, Malmö und Uppsala), schauten wir uns auch umliegende kleine Städte wie Karlsborg und Mariestad an, die direkt an den beiden größten Seen liegen. Außerdem planten wir eine Reise nach Norwegen, in die Hauptstadt Oslo, welches auch definitiv eine Reise wert ist. Nicht zu vergessen ist Schwedens wunderschöne Natur. Aus dem Grund haben wir zahlreiche Nationalparks erkundet, wie beispielsweise den Nationalpark Tiveden (Kleiner Tipp: hier bietet die Universität einen kleinen Ausflug an).

Ein absolutes Highlight unseres Auslandssemesters war unsere Reise in das finnische Lappland. Diese Reise haben wir mit der studentischen Organisation ESN in Kooperation mit dem Reiseunternehmen Timetravels unternommen. Nach unserer 24-stündigen Busfahrt nach Ylläs haben auf uns 4 tolle und erlebnisreiche Tage gewartet. Wir unternahmen eine Husky Tour, ein Ausflug zum arktischen Ozean, eine Schneeschuhwanderung, Skilanglauf, ein Besuch auf der Rentierfarm und zum krönenden Abschluss hielten wir im Santa Claus Village.

Zusammenfassend können wir ein Auslandsaufenthalt in Schweden an der Universität Skövde nur empfehlen. Jedem sollte bewusst sein, dass Schweden ein teures Land ist, jedoch lohnt sich jede Reise und jeder Ausflug enorm. Sowohl sprachlich als auch persönlich hat dieses Semester uns weiterentwickelt und uns in unserem Selbstbewusstsein gestärkt und uns gelehrt schwierigen Herausforderungen zu meistern. Ein weiterer Tipp von uns ist es, geeignete Kleidung mit nach Schweden zu nehmen sowohl für den Sommer als auch für den Winter, da die Temperaturen zwischen +25 Grad bis -15 Grad schwanken können.

Hier ein kleiner bildlicher Einblick unserer Reise:

